

# GEMEINDEGRUß

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE  
BERLIN-JOHNANISTHAL

MAI UND JUNI 2026

Ev. Kirche  
Johannisthal



Der Gemeindegruß erscheint im Auftrag des Gemeindegemeinderates von Johannisthal.  
 Redaktion / Layout: Jörg Lübben, Anja Herwig  
 Fotos: pixabay.de, privat; Umschlag: Anja Herwig  
 Redaktionsschluss: 5. April 2026  
 Kontakt zur Redaktion: gemeindegriuss@kirche-johannisthal.de

Der nächste Gemeindegruß erscheint Anfang Juli, Redaktionsschluss ist der 5. Juni 2026.  
 Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.  
 Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor.

Bankverbindung  
 Evangelischer Kirchenkreis Berlin Süd-Ost, Berliner Sparkasse  
 IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65  
 BIC: BELADEBEXX

Verwendungszweck  
 RT 111 – Spendenzweck – Name der\*des Einzahlenden

Die Ev. Kirchengemeinde Johannisthal gehört zum Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, www.ekbso.de

## INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Der Anker
- 5 Bericht aus dem GKR: Rüstzeit 2026
- 9 Bericht des Baubeauftragten der Gemeinde
- 10 Bericht aus dem Kirchenkreis: Wahl der neuen Superintendentin
- 11 Vorstellung Gemeindepädagoginnen
- 13 Woche der Religionen
- 14 Frühjahrsputz für den Kiez: Unsere Kehrenbürger im Einsatz
- 16 Feierabend: Selbst-Verteidigungs-Kurs
- 18 Feierabend - das Programm
- 20 Kollekten und Spenden
- 21 Lebensstationen
- 22 Gottesdienste
- 24 Familiengottesdienst Himmelfahrt
- 25 Vorstellungs- und Vorabendgottesdienst der Konfirmand\*innen
- 26 Konfirmation 2026
- 27 Die Konfisprüche in Emojis
- 28 30 Minuten Andacht und Musik zum Wochenausklang
- 29 Benefizveranstaltungen des Fördervereins
- 30 Aus der Region
- 32 Termine der Evangelischen Jugend
- 33 Landesjugendcamp Hirschloch
- 34 Konfifball 2026
- 35 Kiki-Fahrt
- 36 Kunterbunt
- 38 Termine der Familienkirche
- 39 Ausblick
- 40 Gemeindegemeinderäte und Veranstaltungen im Mai und Juni
- 40 Das Titelbild Mai/Juni 2026
- 42 Regelmäßiges

## Der Anker

*„Die Hoffnung haben wir als einen  
 sicheren und festen Anker unsrer Seele.“  
 (Hebr 6,19)*

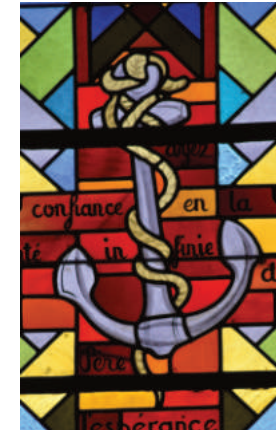
– nicht als Gefühl, sondern als Halt. In einer Zeit, in der Christen um ihr Leben fürchten mussten, wurde dieses Bild in Stein geritzt. Nicht, weil alles gut war. Sondern, weil nichts sicher war.

### Ein Symbol mit Geschichte

Tief unter den Straßen Roms ziehen sich kilometerlange Gänge durch den Tuffstein. Die Katakomben – Begräbnisstätten der ersten Christen. Wer dort heute mit einer Taschenlampe durch die engen Tunnel geht, entdeckt an den Wänden etwas Faszinierendes: Fische, Hirten, Brote. Und immer wieder: Anker. Eingraviert in Stein, gemalt auf Grabplatten, eingeritzt in den Fels.

Das war kein Zufall. Im 2. und 3. Jahrhundert, als Christen in Rom verfolgt wurden, brauchten sie Zeichen, die sie erkennen konnten, ohne sich zu verraten. Der Anker war dabei besonders klug: Durch seinen Querbalken ähnelte er einem Kreuz, aber für Außenstehende wirkte er wie ein harmloses nautisches Symbol. Ein verstecktes Kreuz – „crux dissimulata“ nannten es die frühen Christen.

Aber der Anker war mehr als nur ein Tarnzeichen. Er drückte Hoffnung aus



### Ein Bild aus der Seefahrt

Wer schon mal auf einem Schiff war, weiß: Ein Anker ist schwer. Richtig schwer. Erst wenn er tief im Meeresgrund haftet, ist ein Schiff wirklich sicher. Bei Sturm, bei Strömung, bei Wellengang – der Anker hält.

Und doch: Von oben sieht man das nicht. Das Schiff bewegt sich weiter, es schwankt, es wird hin und her geworfen. Der Halt liegt unsichtbar unter der Oberfläche.

Genau dieses Bild greift der Hebräerbrief auf. Unsere Hoffnung ist ein Anker – sicher und fest. Aber nicht in uns selbst. Nicht in unserer Stabilität, nicht in unserer Stimmung, nicht in

dem, was gerade gelingt. Der Anker greift tiefer.

Das ist mehr als ein schönes Bild. Es stellt eine unbequeme Frage:

Woran halte ich mich eigentlich fest – wenn es wirklich darauf ankommt?

**Und heute?**

Manchmal ist da dieses Gefühl: Alles um uns herum verändert sich. Nichts scheint sicher. Die Nachrichten sind überwältigend, die Zukunft unklar, und manchmal weiß man gar nicht, wo man anfangen soll.

Aber vielleicht ist das nicht die Ausnahme, sondern die ehrlichere Beschreibung unseres Lebens. Vieles trägt – solange es trägt. Und wir gewöhnen uns daran, es für stabil zu halten.

Wir sagen: Familie, Arbeit, Freundschaften – das gibt Halt. Und das stimmt auch. Aber vielleicht nur so lange, bis etwas ins Wanken gerät.

Wenn wir ehrlich sind, hängen wir oft mehr daran, als wir zugeben.

Und vielleicht merken wir erst im Nachhinein, wie sehr wir uns darauf verlassen haben.

Der Anker aus dem Hebräerbrief setzt genau hier an.

*Er verschiebt den Blick.*

Nicht weg von dem, was wichtig ist.

*Aber weg von der Vorstellung, dass es letztlich trägt.*

Denn die eigentliche Frage ist nicht, ob wir uns festhalten.

*Sondern ob das, woran wir uns festhalten, auch hält.*



Die ersten Christen in den Katakomben hatten kaum äußere Sicherheiten. Und doch haben sie den Anker in den Stein geritzt. Vielleicht nicht, weil sie sich sicher gefühlt haben. Sondern weil sie etwas brauchten, das tiefer reicht als das, was sie sehen konnten.

Vielleicht liegt genau darin die Kraft dieses Bildes: Echte Sicherheit entsteht nicht daraus, dass wir alles im Griff haben. Sondern daraus, dass unser Halt nicht mit uns schwankt.

*„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“  
(Hebr 6,19)*

Vielleicht ist das keine schnelle Antwort.

*Aber es ist eine Einladung: Sich ehrlich zu fragen, was trägt.*

Und sich langsam dorthin zu verankern, wo Halt nicht erst entsteht, wenn alles ruhig ist.

**Juliane Bach**

**Bericht aus dem GKR****Rüstzeit 2026**

Vom 20. – 22. Februar 2026 fand unsere Rüstzeit im Freizeitheim Woltersdorf statt.

Wir verbrachten ein intensives und zugleich bereicherndes Wochenende, das sowohl geistlich als auch inhaltlich wichtig für unsere gemeinsame Arbeit war. Erstmals war neben den GKR-Mitgliedern auch ein Mitarbeiter dabei, was die gemeinsame Perspektive auf Arbeitsabläufe und Zusammenarbeit erweitert hat.

Hier ein Rückblick auf unsere Zeit:

**Anreise und Ort**

*Mario:* Zwischen dem Flakensee und dem Kalksee liegt Woltersdorf, die kleinste Stadt Deutschlands, die eine ei-

gene Straßenbahn hat. Am Freitag waren die Seen noch vom Eis bedeckt, die Warmfront und der einsetzende Regen haben für Tauwetter gesorgt. Auch wenn die Arbeit uns meistens in dem eigens für uns gebuchten Seminarraum festgehalten hat - für eine Wanderung am Ufer war dann doch noch Zeit.

**Unterkunft und Umgebung**

*Mario:* "Ihr Wohlfühl-Haus für Tagungen, Seminare und Feiern" - so wirbt das EC Begegnungs- und Bildungszentrum in Woltersdorf für sich auf seiner Webseite. Ich kann das so bestätigen. Die Zimmer sind ansprechend, das Essen lecker, in den Seminarräumen steht auch ein Klavier. Man ist dort nicht al-



lein - von allen Seiten hört man Singen, Lachen. Und wenn man als kleine Gruppe einen Moment der Ruhe braucht – dann findet man den auch.

### Der erste Tag

*Christiane:* Juliane hatte unser erstes GKR-Treffen sehr gut vorbereitet. Wir GKR-Mitglieder kannten uns bereits aus den unterschiedlichen Kreisen der Gemeinde. Dennoch kamen wir als neugewählte Gruppe in dieser Form das erste Mal zusammen. Es ist sehr gut, weiter konkret miteinander zu arbeiten und uns Schritt für Schritt besser kennenzulernen. Unser gemeinsames Wochenende begann mit einer Bibelarbeit zu Matth. 5 13-16. Der Austausch und die Gedanken zu den Themen „*ibr seid das Salz der Erde...*“ und „*ibr seid das Licht der Welt...*“ machte deutlich, dass wir eine Verantwortung und Aufgabe im GKR für die Gemeinde haben. Jeder hat seine eigenen Stärken oder auch Schwächen. Wir wollen für das Gemeindeleben förderlich sein und unse-

ren Gestaltungsraum nutzen. Fundament unseres Engagements ist der Glaube und der Wunsch, unsere Gemeinde in Johannisthal als Ort der Begegnung für unseren Stadtteil weiter zu entwickeln.

### Erarbeitung: Überblick über unsere Gemeinde

*Lars:* Es war hilfreich und bereichernd zu erleben, wie die unterschiedlichen Menschen im GKR in einem anderen Umfeld agieren, sich einbringen und Gemeinschaft erzeugen. Sinnvoll war der Überblick über die verschiedenen Gruppen und Gremien in der Gemeinde und das Ziel, die Arbeit an sich so unbürokratisch wie möglich zu erledigen.

*Mario:* Am Anfang der Arbeitsphase stand ein Brainstorming. Jede und jeder war aufgefordert, Projekte zu benennen, die sie oder er sich für unsere Gemeinde, für unsere Kirche und für unser Kirchengelände vorstellen kann. Zunächst erst einmal ohne Zwang über die konkrete Realisierung nachzudenken – das kam später. Und so kam einiges zusammen: Von der notwendigen Reinigung des Parkettbodens in unserem Kirchsaal, über die Anschaffung einer Wärmepumpe und die Umstellung der Heizung auf eine nachhaltigere Technik, Möglichkeiten zur Gewinnung von Solarenergie auf dem Kirchendach bis hin zu einem kleinen Hühnerhof oder einer Gemeindesauna war alles dabei. Der nächste Schritt war das Sichten, das Prüfen und das Priorisieren. Was können wir in dem langen Zeitraum der

Legislaturperiode bis 2031 wann angehen, wo bestehen Abhängigkeiten der Projekte untereinander, wer kann wie unterstützen.

*Christiane:* Es hat mich erstaunt, wie viel tatsächlich in der Gemeinde vom technisch-baulichen her zu tun ist. Vieles erfordert Engagement von uns Gemeindegliedern, weil wir nur dann die finanziellen Belastungen im Rahmen halten können. Vielleicht gelingt es, in diesen Projekten die Gemeinschaft zu stärken. Das würde ich mir wünschen.

*Hanna:* Ich fand es spannend und total hilfreich, alle Gedanken, Aufgaben und Visionen auf den Tisch zu packen, zu sortieren und zu visualisieren. Dann der Realitäts-Check: Was können wir leisten? Wo sind Grenzen, personell und finanziell? Und schon wird deutlich, dass unsere sehr lebendige Gemeinde viele Ressourcen hat. Dennoch möchten wir zum Beispiel die diakonische Arbeit mehr stärken und vor allem langjährige Engagierte in



der Arbeit mit Senior\*innen unterstützen, deren Kräfte nachlassen. Hier merken wir dann, dass es noch mehr Schultern braucht, die mittragen. Wir möchten mehr Menschen für diese wertvolle Arbeit begeistern. Wie das gehen kann, bleibt für den Moment noch offen. Auch das gehört dazu.

### Freizeitgestaltung – Gemeinschaft erleben

*Christiane:* Die Spieleabende sind lustig und inspirierend. Ich lerne immer etwas dazu und vor allem neue Spiele kennen.

*Hanna:* Es gelang wieder so leicht, sich bei den gemeinsamen Mahlzeiten, dem Spaziergehen und zwischen den Thementeinheiten plaudernd auch privat auszutauschen und näher kennenzulernen. Es arbeitet sich ganz anders zusammen, wenn ich weiß, in welcher Lebenssituation mein Gegenüber ist und was wir womöglich auch gemeinsam haben. Beim launigen Spielen am Abend gab es soviel zu Lachen, da blieb bei so mancher kein Auge trocken.

### Ergebnisse der Rüstzeit

*Lars:* Sinnvoll war sicherlich, kommende Initiativen auf einem Zeitstrahl zu visualisieren und damit auch zu priorisieren. Damit wurde klar und deutlich, was kurz-, mittel- und langfristige angegangen wird.

*Mario:* Wir werden mittelfristig für längere Zeit mit einer Baustelle vor unserem Kirchengebäude leben müssen. Darauf müssen wir uns einstellen und wollen dennoch unser Kirchengelände als Ort des Rückzugs, als ruhige und grüne Oase erhalten - auch oder gerade während der Bauphase vorne am Sterndamm. Und so gerät der Garten hinter der Kirche stärker in den Blickpunkt unserer Planungen. Wie können wir hier neue Erholungsorte schaffen?

*Christiane:* Die Musik als große spirituelle und integrative Kraft soll sich nach Möglichkeit weiter entwickeln. Dafür möchte unsere Gemeinde den Rahmen bieten.

*Hanna:* Am Sonntag blieb diesmal nicht viel Zeit für einen gemeinsamen Abschied. Nach dem Frühstück zog es die meisten von uns zurück in ihr sonntägliches Privatleben. Das lässt mich daran denken, dass wir Menschen im Ehrenamt häufig unsere Zeit und unser Engagement im Berufs-, Privat- und

### Sonntag und Abschluss

*Hanna:* Am Sonntag blieb diesmal nicht viel Zeit für einen gemeinsamen Abschied. Nach dem Frühstück zog es die meisten von uns zurück in ihr sonntägliches Privatleben. Das lässt mich daran denken, dass wir Menschen im Ehrenamt häufig unsere Zeit und unser Engagement im Berufs-, Privat- und



Gemeindeleben ausbalancieren (müssen). Meist überlappen sich alle drei Bereiche und die Herausforderung besteht darin, dennoch allen den nötigen Raum zu verschaffen. Hier erlebe ich viel gegenseitiges Verständnis und ein Aufeinander achtgeben in unserer Runde und bin dafür sehr dankbar.

### Was bleibt?

*Mario:* Ich habe auf dieser Rüstzeit - wieder einmal - unseren Gemeindegemeinderat in Johannisthal als ein Team erlebt, eine Gemeinschaft von unterschiedlichen Menschen, mit denen ich gerne zusammenarbeiten will. In Gesprächen, bei gemeinsamen Spielen, aber auch bei der Arbeit, auch bei unterschiedlichen Stand-

punkten, habe ich eine wertschätzende, aufeinander Rücksicht nehmende Atmosphäre erlebt.

*Hanna:* Mir ist bewusst geworden, dass eine solche positiv gestimmte, wertschätzende und einander zugewandte Gemeinschaft im GKR nicht selbstverständlich ist. Für die formelle Arbeit und zukünftige Entscheidungen hat diese gemeinsame Zeit ein tragfähiges Fundament geschaffen. Ich erlebe ein motiviertes Team, in dem alle Stimmen gehört werden und man sich aufeinander verlassen kann. Ich bin froh, ein Teil dessen sein zu können und hier ganz praktisch Demokratie zu (er-)leben.

## Bericht des Baubeauftragten der Gemeinde

Die letzten 6 Jahre waren durch eine intensive Betreuung der Sanierung der Villa gekennzeichnet. Das Projekt ist nun abgeschlossen und die Villa ist vermietet. Die Mietenden sind am 1.3.2026 eingezogen.

Aufgrund der hohen vergangenen Arbeitsbelastung wurde das Gemeindehaus aus baulicher Sicht etwas vernachlässigt, was man sich aufgrund der letzten Sanierung im Jahr 2012 auch erlauben konnte.

In der Rüstzeit des GKR in Februar 2026 wurden 14 notwendige Bautätigkeiten für die Zukunft identifiziert.

Diese reichen von aktueller bis langfristiger Notwendigkeit.

Als aktuell gelten momentan:

- Zaunbau an der Villa (umgesetzt)
- Horizontalsperre mit Verputzung im Kirchsaal (beauftragt)
- gründliche Bodenreinigung des Kirchsaales (ehrenamtliche Tätigkeit innerhalb der Gemeinde vom 13.–25. Juli 2026)
- Reparatur der Fassade oberhalb der büroseitigen Veranda.

Aktuell wurde auch die Erstellung eines Gutachtens vergeben, das uns helfen soll, einen geeigneten Standort für einen zusätzlichen zweiten Raum für die Arbeit mit Kindern und weitere Aktivitäten der Gemeinde zu finden. Die Kosten für dieses Gutachten trägt der Förderverein.



Hintergrund ist der grundsätzliche Raumbedarf und die erwartete Zunahme an Gemeindegliedern aufgrund des Zuzuges in Johannisthal.

Sinnvoll ist mittelfristig auch der Einbau einer Wärmepumpe zur Beheizung des Gemeindehauses. Diese würde die Betriebskosten der Gemeinde senken. Grundsätzlich werden wir versuchen, für jedes Projekt Fördermittel einzuwerben.

**Lars Mönch**  
(Baubeauftragter)

## Bericht aus dem Kirchenkreis: Wahl der neuen Superintendentin



**Pfarrer**in Judith Kierschke ist am 25. März 2026 von der Wahlsynode des Evangelischen Kirchenkreises Berlin Süd-Ost im ersten Wahlgang mit 48 von 72 Stimmen zur neuen Superintendentin des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost gewählt worden.

Pfarrerin Kierschke lebt und arbeitet derzeit im kanadischen Ottawa. Dort leitet sie eine deutsch- und englischsprachige EKD-Gemeinde

*Nach der Wahl zur neuen Superintendentin des Ev. Kirchenkreises Berlin Süd-Ost: Präses Stefan Ebmeyer gratuliert Pfarrerin Judith Kierschke. Foto: ekbso.de*

und trägt als Interims-Dekanin Verantwortung für mehrere Gemeinden. Am Vortag der Wahlsynode war sie aus Kanada angereist – und war bereits einen Tag später wieder nach Ottawa zurückgeflogen: „Dort ist noch viel zu tun. Aber ich freue mich bereits jetzt sehr auf die Leitungsaufgabe im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost!“

Einen Vorstellungstext von Judith Kierschke finden Sie auf den Seiten des Kirchenkreises: [https://www.ekbso.de/tl\\_files/dokumente/Ablage/Vorstellungstext\\_von\\_Pfarrer\\_in\\_Judith\\_Kierschke.pdf](https://www.ekbso.de/tl_files/dokumente/Ablage/Vorstellungstext_von_Pfarrer_in_Judith_Kierschke.pdf)

Generalsuperintendentin Dr. Julia Helmke, die das Wahlverfahren und die Wahlsynode leitete, gratulierte Judith Kierschke zur Wahl und dankte den Kandidierenden: "Mein Dank gilt auch Pfarrer Tobias P. Jachmann, dass er sich zur Wahl gestellt hat."

Pfarrerin Kierschke folgt am 1. November 2026 auf Superintendent Hans-Georg Furian, der am 31. Oktober 2026 in den Ruhestand geht: „Ich wünsche meiner Nachfolgerin Gottes Segen, bleiben Sie behütet!“

**Herzlich willkommen, Pfarrerin Judith Kierschke!**

Die Vorstellung der ersten unserer neuen Gemeindepädagoginnen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindegruß.



## HALLO LIEBE GEMEINDE,

hier bin ich wieder! Einige von euch erinnern sich vielleicht, dass ich bereits einmal kurz in der Kinder- und Familienarbeit mitgeholfen habe. Inzwischen habe ich mein Studium abgeschlossen und bin nun sehr glücklich, wieder hier zu sein.

Ich bin gespannt auf viele gemeinsame Erlebnisse, Familiengottesdienste, Freizeiten,

Gemeindefeste und abwechslungsreiche Nachmittage, die wir zusammen gestalten. Diese Gemeinde liegt mir persönlich sehr am Herzen: Hier wurde ich getauft, habe einen großen Teil meiner Kindheit verbracht und war auch in meiner Jugend regelmäßig hier aktiv. Selbst wenn ich zwischendurch mal unterwegs war, zieht es mich immer wieder zurück.

Umso schöner ist es für mich, nun selbst dazu beitragen zu können, dass Kinder und Familien hier wertvolle und schöne Erinnerungen sammeln – Erinnerungen, die euch vielleicht genauso begleiten werden wie mich.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit euch!

Eure

**Jessi**

## WOCHE DER RELIGIONEN 11.-14.06.2026



## PROGRAMM 2026

Donnerstag  
**11.06.**

**Rathaus Köpenick**  
Alt-Köpenick 21,  
12555 Berlin

**17:00-19:00**

**ERÖFFNUNG**  
Musik von  
**Sistanagila**  
und Catering von  
**buddhistische  
Gemeinde**

**16:00-18:00**  
**MARKT DER  
MÖGLICHKEITEN**  
Verlust – Neuanfang  
– Hoffnung? Wie  
geht das und was  
braucht es dafür?

Freitag  
**12.06.**

**Kat. Kirche  
Christus König**  
Nipkowstraße 19,  
12489 Berlin

**17:00-19:00**

**GLAUBENBAUM**  
mit Andrea Duncan

Für die ganze Familie.

**18:00-20:00**

**LERNBEGEGNUNG  
ZWISCHEN  
OST-WEST**  
Who finden wir  
unsere spirituellen  
Kraftquellen?

Samstag  
**13.06.**

**Alte Schule  
Adlershof**  
Dörpfeldstraße 54,  
12489 Berlin

**15:00-17:30**

**STORYTELLING**  
  
Junges Forum der  
Religionen

**XX:00-XX:00**

**KINDER  
MEDITATION**  
Mehrere Wege zur  
Meditation

Sonntag  
**14.06.**

**Ev. Kirche  
Johannisthal**  
Sterndamm 90/94,  
12487, Berlin

**11:00-12:00**

**INTERRELIGIÖSER  
GOTTESDIENST**  
Andacht mit Liedern

**13:00-15:00**

**LERNBEGEGNUNG**  
Abrahamitischen  
Religionen:  
Frauen Solidarität -  
Buch Ruth "Wo du  
hin gehst gehe ich  
auch hin"

## Frühjahrsputz für den Kiez: Unsere Kehrenbürger im Einsatz

Eigentlich sollte es am 14. März 2026 ein „Frühlingsspaziergang mit Mehrwert“ werden. Doch auch wenn der Frühling sich noch etwas zierte, ließen wir uns die Laune nicht verderben: Ein tatkräftiger Kreis von Kehrenbürgern trat an, um dem Müll auf unserem Kirchengelände und im Kiez den Kampf anzusagen.

Klimaschutz und die Bewahrung der Schöpfung beginnen oft im Kleinen – direkt vor unserer Haustür. Ausgestattet mit Greifzangen, Warnwesten und Müllsäcken (Vielen Dank an die BSR!) schwärmten wir aus. Was wir fanden, war erschreckend vielfältig: Von unzähligen Zigarettenkippen über Silvesterreste bis hin zu alten Gartenschläuchen war alles dabei.

Indem wir diesen Unrat von den Gehwegen, Haltestellen und aus den Grünflächen entfernen, schützen wir nicht nur das Stadtbild, sondern verhindern auch, dass Schadstoffe in Boden und



Grundwasser gelangen. Es war ein aktiver Dienst an der Welt, die uns unvertraut ist.

Besonders schön: Unsere Aktion blieb nicht unbemerkt! Spontan schlossen sich Anwohner und Geschäftsinhaber an, griffen ebenfalls zu Besen und Müllsack und halfen dabei, auch den Wintersplitt von den Gehwegen zu fegen. So wurde aus dem Arbeitseinsatz ein echtes Gemeinschaftserlebnis für den Kiez. Nach getaner Arbeit belohnten wir uns auf unserer Terrasse mit einer heißen, schmackhaften Suppe (Vielen Dank, liebe Hanna!) und guten Gesprächen. Das Ergebnis des Vormittags:

- 11 volle Müllsäcke konnten der BSR übergeben werden.
- Ein Kiez, der wieder ein Stück weit aufatmen kann.
- Das gute Gefühl, gemeinsam etwas bewegt zu haben.

Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann und Mut macht. Wir danken allen Helferinnen und Helfern von Herzen – auch jenen, die das ganze Jahr über still und leise im Kiez Müll sammeln und



somit dort Verantwortung übernehmen, wo wir leben. Wir bleiben dran, denn die Bewahrung unserer Umwelt ist eine Aufgabe, die niemals Pause macht.

Auf das nächste Mal – für einen sauberen Kiez und eine bessere Umwelt!

**Jeannette Heymel  
für das Klimateam**

Und wer vielleicht selbst eine Sammelaktion starten möchte, kann sich hier darüber informieren und das kostenlose Material bei der BSR bestellen:



## FeierAbend: Selbst-Verteidigungs-Kurs



Für mich persönlich, aber auch aus Sicht der Veranstaltenden, war dieser Kurs ein voller Erfolg. Eine bunte Gruppe von ca. 20 Menschen unterschiedlichsten Alters, von Kindern über Jugendliche bis hoch ins Rentenalter, trafen sich an einem Freitag im März zum FeierAbend (einer inzwischen etablierten Reihe regelmäßiger Abendveranstaltungen) in unserem Kirchsaal. Kursleiter Stephan gestaltete nach einer kurzen Vorstellungsrunde ein tolles Warm-up, was vor allem dazu diente, die Teilnehmenden nach und nach miteinander in (Körper-)Kontakt zu bringen. Um sich später in Zweiergruppen in den verschiedenen Techniken der Selbstverteidigung zu üben, war das vertrauensvolle „in-Kontakt-Kommen“ entscheidend. So begann die Gruppe

spielerisch, sich im Raum zu bewegen, sich zu grüßen, erst mit „Hallo“, dann mit Handschlag, später mit einem freundlichen Klaps auf die Schulter und schließlich mit einer kurzen Umarmung. Inzwischen war schon an der einen oder anderen Stelle gekichert oder gelacht worden und ein angenehmes Gruppengefühl entstanden.

Und spielerisch ging es weiter: Zombies mussten abgewehrt werden, was gleichsam lustig als auch einprägsam war. Auch hier gab es viel miteinander zu lachen und rumzualbern. Insgesamt hatte der Kurs an keiner Stelle eine ernste Schwere, sondern war so spielerisch und humorvoll angeleitet, dass im Vordergrund eher ein gewisser sportlicher Ehrgeiz stand, die Übungen gut auszuführen und das Gegenüber erfolgreich abzuwehren.

Immer wieder traten „Aha-Effekte“ auf: Die empfohlenen Verteidigungsmanöver widersprachen oft der eigenen Intuition. Beispielsweise beim Ausweichen statt Zurückweichen – so simpel, so effektiv. Kursleiter Stephan demonstrierte mit seiner Frau Anja, die als Assistentin im Kurs unterstützte, sämtliche Bewegungsfolgen und stand jederzeit allen für Fragen, Korrekturen und gemeinsames Ausprobieren zur Seite. Es durfte im Verlauf auch die eigene Schlagkraft ausprobiert und so richtig draufgehauen werden. Auf spezielle Kissen versteht sich.

Was wir mitnehmen konnten: Aufmerksamkeit unterwegs, aufrechte Haltung, bewusster Einsatz der Stimme und letztlich die richtigen Bewegungen und Handgriffe erlauben es Menschen jeden Alters, sich im Falle einer Bedrängnis selbst zu verteidigen. Es braucht nicht unbedingt viel Kraft oder eine große Statur, sondern die richtige Technik. Es gibt sogar Grifftechniken, mit denen selbst Kinder einen erwachsenen Mann überraschen und zu Boden bringen können! Und was für eine Freude es den vermeintlich Schwächeren macht, diese Überlegenheit zu erleben und immer wieder auszuprobieren. Der Spaßfaktor war groß! Und umso einprägsamer erlernten wir die verschiedenen Methoden und gewannen so einiges an Selbstbewusstsein.

Wer weiß, wie viele der Teilnehmenden später zu Hause ihre Angehörigen gebeten haben, „versuch mich mal zu schlagen!“, um dann das Erlernte zu nutzen und das verblüffte Gegenüber „zur Strecke zu bringen“ – ganz rücksichtsvoll versteht sich, aber erfolgreich. Ein großartiges Gefühl!

Im Anschluss konnten wir Teilnehmenden sogar noch Videos von den Übungen (nachgestellt von Stephan und Anja) machen und uns so die verschiedenen Techniken zur Wiederholung und Festigung mit nach Hause nehmen.

Hier die gute Nachricht für alle, deren Interesse gerade geweckt wurde: Aufgrund des begeisterten Feedbacks und

großen Interesses überlegen wir, dieses Angebot erneut in den FeierAbend-Plan aufzunehmen. Sie finden die Ankündigung dann hier wie immer im Gemeindegroß, im Schaukasten oder auf unserer Homepage.

Überraschendes Fazit für viele in der Abschlussrunde: Jede\*r kann sich ein-



fach so – ganz ohne Krafttraining und Kampfsportausbildung – verteidigen, wenn bestimmte Techniken bekannt und eingeübt sind.

**Johanna Werner**

# FeierAbend

jeden dritten Freitag im Monat  
18 Uhr

Programm::

Wann?	Was?
19. Juni	Grillen, Feuer, Tischtennis
17. Juli	SommerAusklang im Garten
weitere Termine:	18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember

AN DEN ABENDEN GIBT ES EIN BUNTES PROGRAMM  
**JEDE\*R WILLKOMMEN!**  
STERNDAMM 92 - KIRCHE JOHANNISTHAL

EINTRITT IMMER KOSTENLOS (+ SPENDEN ♥)

# FeierAbend im Sommer

in der Kirchengemeinde Johannisthal

18 Uhr

19. Juni  
+ 17. Juli

**Feuerschale \* Grillen \* Tischtennis \*  
Stockbrot \* Quatschen \* Spielen**

**FeierAbend im Gemeindegarten.  
Kommt vorbei und bring deinen  
Tischtennisschläger mit oder genieß einfach  
den lockeren Abend im Garten (bei Regen sind  
wir auf der überdachten Veranda).**

Ein buntes Programm bei dem jede\*r willkommen! ist  
Sterndamm 92 - Kirche Johannisthal

Eintritt immer kostenlos (+ spenden ♥)  
An jedem dritten Freitag im Monat um 18 Uhr

Ev. Kirche  
Johannisthal



## Im Januar, Februar und März ...

### wurden Kollekten gesammelt für: haben uns Spenden erreicht für:

- Ev. Suchthilfe & Hilfe in Notlagen (je ½): 86,64 €
- Laib und Seele Oberschöneweide: 93,20 €
- Verein zur Förderung der Gefängnis-seelsorge e.V.: 106,11 €
- Christoffel-Blindenmission: 89,74 €
- Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.: 50,50 €
- Seniorenarbeit der Gemeinde: 53,00 €
- Bonhoeffer-Haus e.V.: 53,00 €
- Kinder- und Jugendtelefon: 40,00 €
- Von Cansteinsche Bibelanstalt e.V.: 39,50 €
- Kältehilfe der Berliner Stadtmission: 80,00 €
- Domseelsorge und Paar- u. Lebensberatung (je ½): 89,20 €
- Gemeindegruß: 138,70 €
- Kirche im Gefängnis: 65,00 €
- Wärmestube Arche Treptow e.V.: 75,00 €
- Weltgebetstag – Nigeria: 409,50 €
- Besondere Aufgaben der EKD: 101,75 €
- Diakonischer Arbeitskreis: 139,10 €
- Partnerkirche in Afrika: 130,50 €
- Klimateam : 85,00 €
- Stiftung Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa): 64,90 €
- Asyl in der Kirche: 60,00 €
- Brot für die Welt: 200,00 €
- Gemeindearbeit: 35,00 €
- Erhalt des Kirchgebäudes: 71,55 €
- Seniorenarbeit: 136,78 €
- Seniorenarbeit: 37,03 €
- Kirchenmusik: 550,00 €
- Seniorenarbeit: 15,50 €
- Erhalt Kirchgebäude: 80,76 €
- Gemeindegruß: 160,00 €
- Gemeindegeld: 885,00 €

### Kollekte online geben

Sie können Ihre Spende für den jeweiligen Kollektenzweck auch über das Online-Spendenformular der EKBO geben unter [www.ekbo.de/spenden](http://www.ekbo.de/spenden)

### Spenden an die Gemeinde:

Verwaltungsamt Süd-Ost  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65  
BIC: BELADEVXXX

### Verwendungszweck:

RT 111 – *Spendenzweck – Name der\*des Einzablenden\**

**Getauft wurde**  
ein Kind

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe nur allgemeine Informationen zu den Amtshandlungen. In der gedruckten Ausgabe finden Sie wie gewohnt Namen und Datum.

**Kirchlich bestattet wurden**

drei Personen

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe nur allgemeine Informationen zu den Amtshandlungen. In der gedruckten Ausgabe finden Sie wie gewohnt Namen und Datum.



3. Mai 2026

11 Uhr

**Regionaler Gottesdienst** zum Sonntag „**Kantate**“ in **Niederschöneweide**  
mit **Chormusik** und **Gemeindegeseang**

*Kantate*

10. Mai 2026

11 Uhr

**Regionaler Vorstellungsgottesdienst** der Konfirmand\*innen in **Treptow**  
mit dem Konfi-Team

*Rogate*

14. Mai 2026

11 Uhr

**Regionaler Freiluftgottesdienst** mit **Taufen** in Johannisthal  
mit Pfarrerin Juliane Bach und Gemeindepädagogin Sabrina Lehmann  
und mit dem **Bläserchor**

*Christi Himmelfahrt*

17. Mai 2026

10 Uhr

**Gottesdienst** in Johannisthal  
mit Lektor Maik Heinold

*Exaudi*

24. Mai 2026

10 Uhr

**Regionaler Gottesdienst zur Konfirmation**  
in **Oberschöneweide**  
mit Pfarrer Thomas Jabs und dem Konfi-Team

*Pfingstsonntag*

25. Mai 2026

10 Uhr

**Pfingstgottesdienst** in Johannisthal  
mit Pfarrerin Juliane Bach

*Pfingstmontag*

31. Mai 2026

10 Uhr

**Gottesdienst** in Johannisthal  
mit Lektor Michael Land und Pfarrerin Juliane Bach

*Trinitatis*

7. Juni 2026

10 Uhr

**Gottesdienst mit Abendmahl** in Johannisthal  
mit Pfarrerin Juliane Bach

*1. Sonntag nach Trinitatis*

14. Juni 2026

10 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst zur Interreligiösen Woche** in Johannisthal  
mit Pfarrerin Juliane Bach

*2. Sonntag nach Trinitatis*

21. Juni 2026

11 Uhr

**Gottesdienst** in Johannisthal  
mit Lektor Maik Heinold

*3. Sonntag nach Trinitatis*

28. Juni 2026

10 Uhr

**Kanzeltausch-Gottesdienst** in Johannisthal  
mit Pfarrer Wolfram Geiger (Gemeinde Altglicnicke)

*4. Sonntag nach Trinitatis*



Familiengottesdienst  
**HIMMELFAHRT**  
 mit Taufe

**14. Mai 2026 11 Uhr**  
**Open-Air**  
 Ev. Kirche Johannisthal



**Vorstellungsgottesdienst  
 der Konfirmand\*innen**

am 10. Mai 2026  
 um 11 Uhr  
 in der Bekenntniskirche Treptow  
 Plesser Str. 3-4 Berlin





**Gottesdienst am Vorabend  
 der Konfirmation**  
 mit Taufe und Abendmahl  
 und offen für alle

Samstag, 23. Mai 2026, 17 Uhr  
 Christuskirche Oberschöneeweide







## Die Konfisprüche in Emojis

### Konfirmiert werden am 24. Mai 2026:

#### aus der Gemeinde **Baumschulenweg**

Julius H.	👊❤️🚶🌄☀️	Sprüche 3,5-6
Kilian	👉👊🙄🙄🙄🎁	Matthäus 11,28
Lennox	👊🔥+❤️+🗨️🕊️	2. Timotheus 1,7
Paul	🙄➡️👤❤️🦋❤️🌟	1. Petrus 5,7
Valentin	🙄👁️👁️👁️👁️👁️👁️❤️	1. Samuel 16,7

#### aus der Gemeinde **Johannisthal**

Alexander	🦁👊✖️	Josua 1,9
Alwin	👤🚫👉🙄✅👊❤️☀️	2. Timotheus 1,7
Christian	☀️➡️🚶✖️👤➡️💡❤️	Johannes 8,12
Elisa	✖️❤️👁️👁️	Johannes 15,13
Julian	👊👤👊👤👊👤👤👤👤👤	Psalms 139,5

#### aus der Gemeinde **Treptow**

Benjamin	🙄🙄👤👤👤	Epheser 4,32
Emilia	👤👁️👁️👤👤❤️	1. Samuel 16,7
Julius M.	👤👤👤👤👤👤👤👤👤	Psalms 16,11
Laurin	👤👤👤👤👤👤👤👤👤	Jeremia 1,19
Momo	👤➡️❤️👊	1. Korinther 16,14
Therese	💡🍇🦋👤👤👤	Epheser 5,8b-9
Milla	🙄👁️👁️👁️👁️	Psalms 91,11

#### aus der Gemeinde **Niederschöneeweide**

Lilli	👤👤❤️👤👤	Epheser 4,32
Wanda	👤❤️👊👤👤	2. Thessalonicher 3,3

#### aus der Gemeinde **Oberschöneeweide**

Gustav		Psalms 121,7
--------	--	--------------

30

# Minuten

Andacht  
und Musik zum  
Wochenausklang



Immer freitags, immer 18 Uhr:

- 24. April 2026  
Martin Fehlandt (Orgel)
- 8. Mai 2026  
Christine Schröder, Martin Knizia und  
Martin Fehlandt (Flöten und Orgel)
- 22. Mai 2026  
Flötenkreis
- 5. Juni 2026  
Christine Schröder und Martin Fehlandt  
(Querflöte und Orgel)
- 19. Juni 2026  
Bläserchor

Eintritt frei – am Ausgang wird eine Spende für die Durchführung von Kirchenmusiken in unserer Gemeinde erbeten.

Ev. Kirchengemeinde Johannisthal | Sterndamm 92 | 12487 Berlin

## Benefizveranstaltungen des Fördervereins

zur Erhaltung des ev. Kirchengebäudes in Johannisthal  
unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Oliver Igel

**31. Mai 2026, 17.00 Uhr**  
Lesung mit Oliver Igel

**21. Juni 2026, 17.00 Uhr**  
Kammerkonzert



Ev. Kirche Berlin-Johannisthal, Sterndamm 92, 12487 Berlin  
S-Bahn Berlin-Schöneweide, Bus M11 und 160, Tram 60

# Händel für alle!

Oratorium für Chor, Solisten & Orchester

## The Messiah

Singschule Treptow  
Kantorei Baumschulenweg / Treptow

Ukrainian Exile Orchestra

Birita Poulsen - Sopran, Vizma Zvaigzne - Alt,  
Alexander Caldwell - Tenor, Carlo Schmitz - Bass

Leitung: Barbora Yhee  
Kirche zum Vaterhaus - Eintritt frei  
Baumschulenstraße 82, 12437 Berlin

15:30 Uhr Podiumsgespräch mit Musiker:innen  
im Exil "Musik als gemeinsame Sprache"  
Jugendliche moderieren.

**Sonntag, 10. Mai, 17:00 Uhr**

Musik erleben. Miteinander sprechen. Gemeinsam zuhören.



Kirche Zum Vaterhaus, Baumschulenstraße 82, 12437 Berlin

Ein Wochenende nur Händel:

**Samstag, 9. Mai, 15:00 Uhr**  
**Der Reisende**

ein moderiertes Konzert für Kinder und Erwachsene mit Instrumentenvorstellung und dem berühmten „Hallelujah“ zum Mitmachen  
Mitwirkende: Kinderchöre der Singschule Treptow, Kantorei Treptow/Baumschulenweg  
Leitung: Barbora Yhee

**Sonntag, 10. Mai, 15:30 Uhr**  
**Musik als gemeinsame Sprache**

Podiumsgespräch mit Musikerinnen und Musikern aus der Ukraine, moderiert von Jugendlichen im Gemeindesaal der Kirche Zum Vaterhaus

**Sonntag, 10. Mai, 17:00 Uhr**  
**Georg Friedrich Händel**  
**The Messiah, II. Teil**

**TENSING Show**  
EIN HIGH-SCHOOL MUSICAL  
MIT BAND, TANZ & THEATER

**20. JUNI**  
EINLASS AB 18:00 UHR  
GEMEINDESAAL  
BEKENNTNISKIRCHE  
PLESSERSTR. 4,  
12435 BERLIN  
  
EINTRITT FREI  
  
DRESSCODE:  
ABENDGARDEROBE  
  
INSTAGRAM: @TENSING2.0

## Sommermusiken Baumschulenweg

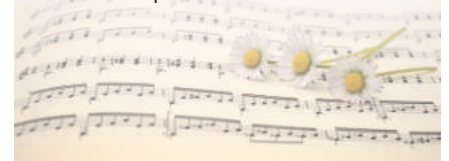
Auch in diesem Jahr gibt es wieder die traditionellen Sommermusiken in der Kirche Zum Vaterhaus Baumschulenstraße 82, 12437 Berlin immer um 19:30 Uhr am ersten Donnerstag im Monat

**4. Juni 2026**

Musik für Flöte, Oboe und Violoncello

**2. Juli 2026**

Bundespolizei-Orchester Berlin



Wir laden alle Hobbymusiker-Gruppen aus der Nachbarschaft ein:  
Ob Chor oder Band, Flötenensemble, Orchester oder Trommelgruppe jede Formation, jeder Stil, jedes Alter ist willkommen!  
20 Minuten gehören euch.  
20 Minuten, um zu teilen, was euch bewegt.  
20 Minuten, die unseren Kiez zum Klingen bringen.  
Lasst uns zeigen, wie viel Musik, Vielfalt und Herz in unserer Nachbarschaft steckt!  
Anmeldung per E-Mail an: barbora.yhee@gemeinsam.ekbo.de

**So klingt unser Kiez**  
AM TAG DER NACHBARSCHAFT  
Mach mit!

Leidenschaft teilen  
Zusammenhalt fördern  
Vielfalt leben  
mit Musik im Kiez

**FREITAG, 29. MAI 2026**  
**16:00 - 21:00 UHR**  
📍 **Bekennniskirche,**  
Plesser Str. 3-4,  
12435 Berlin

# EVANGELISCHE JUGEND

Im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost

# 2026

TEIL 1



SAVE THE DATE



16.01.-18.01.

JG Winterfreizeit im Sportforum

24.01.

Casting Jesus Christ Superstar

02.-05.02.

Teamer\*innen Schulung in Wünsdorf

28.02.

Kickerturnier in Petershagen

25.03.

Jugendkreuzweg in der Erlöserkirche

01.04.

Erste Hilfe Kurs Juleica

15.05.-17.05.

KJK Fahrt Wanzka

19.06.-21.06.

Landesjugendcamp Hirschluch

03.07.

Konfiball im Haus des Kirchenkreises

19.07.-25.07.

Segeltörn auf dem Ijselmeer

f.boehme@ekbso.de

m.endter@ekbso.de

01578 / 12 89 347

0176 / 72 33 74 66

EKBSO.DE

EJBSO\_LEBENSFRÖH2.0

# NEULAND

## LANDESJUGENDCAMP 19.06. - 21.06. 2026 HIRSCHLUCH

Unter dem Motto Neuland lädt die EJBO 2026 nach Hirschluch zum Feiern, Diskutieren, Spielen, Chillen und zum Austausch mit Jugendlichen aus der ganzen Landeskirche ein.

Am Freitag startet das Camp mit mehreren hundert Teilnehmenden. Am Samstag erwarten euch ein großer Jugendgottesdienst, Workshops, Aufführungen, Sport- und Kreativangebote, Diskussionen, die Konfi-Oase und viele weitere Aktionen.

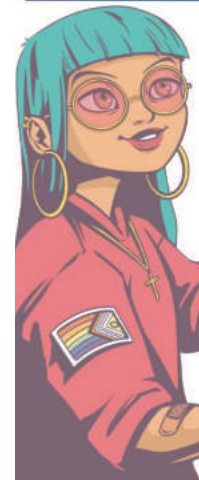
Für alle zwischen 12 und 27 Jahren ist etwas dabei! Teilnahmebeitrag ist 60€, mit dem Frühbucherrabatt lediglich 50€.

Ihr wollt teilnehmen oder sogar ein eigenes Programm anbieten?

Meldet euch bei euren Mitarbeitenden aus der Jugendarbeit in euren Gemeinden oder Kirchenkreisen.

Mehr Infos findet ihr auf [ejbo.de](http://ejbo.de) und auf Instagram [@ejbo\\_de](https://www.instagram.com/ejbo_de).

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Zeit mit euch!





## KONFIBALL 2026

**03. JULI 2026**  
Ab 18Uhr  
Bis 22Uhr  
(Für Konfis)  
Eintritt: 10€ für die  
Bereitstellung von  
Häppchen und Getränken

**Was dich erwartet:**  
🎧 Djane mit den besten  
Beats  
🕺 Große Tanzfläche  
🍷 Leckerer Essen &  
🍹 erfrischende Drinks  
🎵 Viel Musik, beste  
Stimmung & Spaß mit  
Freund:innen

**Schnapp dir dein  
Konfirmationsoutfit  
meld dich an und feier  
mit! ✨**  
Lerne Menschen aus anderen  
Gemeinden kennen und erlebt  
gemeinsam einen  
unvergesslichen Abend.  
Denn: Kirche ist so viel mehr  
als ein Gottesdienst!

**Anmeldung**  
Über den QR Code  
Anmeldeschluss:  
20.06.2026



Das Eintrittsgeld muss vor  
Ort bezahlt werden!

Adresse:  
Schottstraße 6,  
10365 Berlin

Anreise:  
Mit der U5 bis  
Magdalenenstraße  
oder  
mit der S5 bis Lichtenberg  
und 12 min Fußweg

### Für Eltern

Dieser Abend ist nur für die  
Konfirmand:innen gedacht –  
ohne Eltern!  
Aber keine Sorge: Für Eltern,  
die den Fahrdienst für ihr Kind  
übernehmen, gibt es eine  
Elternloge, wo in Ruhe  
gewartet und entspannt  
werden kann.

Deine Fragen beantworten  
wir gerne:  
kjk@ekbso.de



Falls du es dir nicht leisten kannst,  
nimm Kontakt zu uns auf –  
wir finden eine Lösung, niemand soll zu  
Hause bleiben.



## KONFIBALL

**03. Juli 2026**  
**Sei dabei und erlebe einen  
unvergesslichen Abend!**



## KiKi-Fahrt 2026

### LEBEN ZUR ZEIT JESU WIE WAR 'S DAMALS DENN SO?

Du wolltest schon immer mal eine Jüngerin und ein Jünger von Jesus sein?  
Eine Fischerin oder ein Hirte? Vielleicht ein Römer?  
Dann komm doch mit auf Entdeckungstour. Die faszinierende Welt zur Zeit  
Jesu erwartet dich!

BIBEL ERLEBEN & SPIELEN • KREATIVE  
AKTIONEN • GEMEINSCHAFT ERFAHREN  
• SPASS • SPIELE

vom 11. - 16.07.2026 in Hirschluch



## KiKi-Fahrt 2026

### FÜR KINDER VON 6-13 JAHREN

### EURE VIER EVANGELISTEN



Johannes Steude  
Kinder in Köpenick &  
Friedrichshagen



Mandy Endter  
Jugendliche in  
Oberspree-West



Matthias Liebelt  
Kinder in Rahnsdorf &  
Schöneiche



Sabrina Lehmann  
Kinder in Oberspree-  
West

**ANMELDUNG**  
Anmeldung der Kinder bitte per Email an die/den zuständige/n Gemeindepädagog/in  
Teamende ab 14 Jahren bekommen eine Extra-Anmeldung



## Jesus-Namen erraten

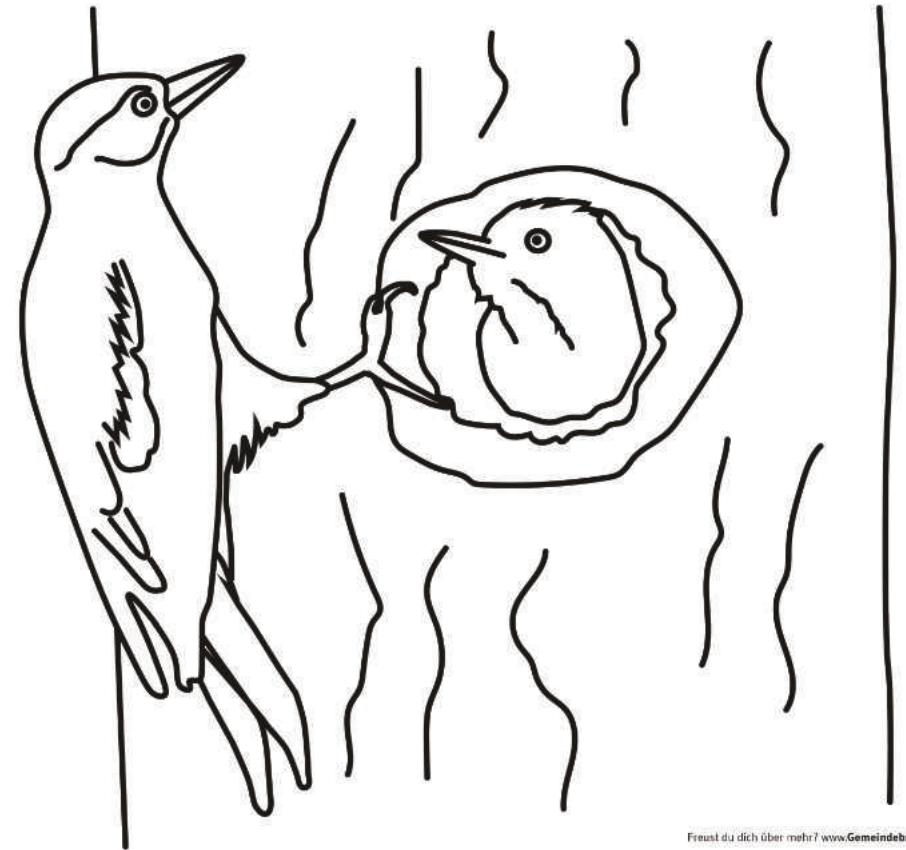
Es gibt einen wunderbaren Vers in der Bibel aus Jesaja 9,5. In diesem Vers werden Jesus fünf verschiedene Namen gegeben.

Deine Aufgabe ist es, diese Namen herauszufinden. Jeder Buchstabe trägt ein Symbol. Ordne diese in die jeweilige Zeile ein.

\* \_\_\_\_\_  
 ▲ \_\_\_\_\_  
 ■ \_\_\_\_\_  
 ● \_\_\_\_\_  
 ♥ \_\_\_\_\_



## Zum Ausmalen



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de)



Veranstaltungen Mai - Juni 2026

# Familienkirche

- 1 **FamilienGoDi an Himmelfahrt in Johannistahl 14.5. 11 Uhr - Open Air**
- 2 **Familienkonzert Händel "der Reisende" in Baumschulenweg am 9.5. 15 Uhr**
- 3 **Familienfahrt nach Sternhagen - in die wunderschöne Nord-West-Uckermark 5.-7.6.**
- 4 **FamilienGoDi mit Taferinnerung und Singschule Treptow am 14.6. 11 Uhr**
- 5 **Sommerfeste:  
27.6. ab 14 Uhr Treptow  
4.7. ab 13 Uhr Johannisthal**

unsere Kinderfahrten in den Sommerferien:  
KiKi-Fahrt 11.7.-16.7. Singschulfahrt 15.8.-21.8.



## Kommende Termine:

bitte auf Aushänge und die Webseiten achten

Samstag, 4. Juli 2026:  
**Gemeindegottesdienst**

12. Juli 2026, 11 Uhr  
**Sommergottesdienst** in Baumschulenweg

13. – 25. Juli 2026  
Aufbereitung des Bodens im Kirchsaal:  
viele helfende Hände gesucht!

19. Juli 2026, 11 Uhr  
**Sommergottesdienst** in Oberschönevide

26. Juli 2026, 11 Uhr  
**Sommergottesdienst** in Johannisthal

2. August 2026, 11 Uhr  
**Sommergottesdienst** in Niederschönevide

6. August 2026, 19:30 Uhr  
Sommermusik in **Baumschulenweg**: Yuri Mizobuchi – Gesang Gonzalo – Gitarre

9. August 2026, 11 Uhr  
**Sommergottesdienst** in Treptow

30. August 2026, 14 Uhr  
**Festgottesdienst** zur Verabschiedung  
von **Kantor Martin Fehlandt**

3. September, 19:30 Uhr  
Sommermusik in **Baumschulenweg**:  
ViAGGIO IN PARADISO  
Werke von Händel, Bach, Vivaldi u.m.  
Kerstin Lauterbach (Gesang), Annekatriin  
Weiß (Blockflöte),  
Martin Hess (Violoncello)



## Gemeindekreise und Veranstaltungen im Mai ...

	Montag, 4. Mai	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Freitag, 8. Mai	14 Uhr	Gesellige Christen +/- 60
S. 28	Freitag, 8. Mai	18 Uhr	30min. Musik und Wort zum Wochenausklang
	Montag, 11. Mai	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Dienstag, 12. Mai	17 Uhr	Bibelgespräch
	Mittwoch, 13. Mai	18:30 Uhr	GKR-Sitzung
	Freitag, 15. Mai	15 Uhr	Begegnungscafé
	Montag, 18. Mai	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Freitag, 22. Mai	14 Uhr	Gesellige Christen +/- 60 mit Seniorengedächtnisfeier
S. 28	Freitag, 22. Mai	18 Uhr	30min. Musik und Wort zum Wochenausklang
	Samstag, 23. Mai	9 Uhr	Garteneinsatz
	Dienstag, 26. Mai	17 Uhr	Bibelgespräch
S. 29	Sonntag, 31. Mai	17 Uhr	Benefizveranstaltung d. Förder- vereins: Lesung mit Oliver Igel



### Das Titelbild Mai/Juni 2026:

Himmelfahrtsgottesdienst auf unserem Festplatz  
am 18. Mai 2023

Foto: Anja Herwig

## ... und Juni

Wöchentliche Angebote, insbesondere Musikgruppen und KiKi sind auf der nächsten Seite aufgeführt.

	Freitag, 5. Juni	15 Uhr	Begegnungscafé
S. 28	Freitag, 5. Juni	18 Uhr	30min. Musik und Wort zum Wochenausklang
	Dienstag, 9. Juni	17 Uhr	Bibelgespräch
	Freitag, 12. Juni	14 Uhr	Gesellige Christen +/- 60
	Samstag, 13. Juni	9 Uhr	Garteneinsatz
	Montag, 15. Juni	18:30 Uhr	Kontemplationsabend
	Mittwoch, 17. Juni	18:30 Uhr	GKR-Sitzung
	Freitag, 19. Juni	15 Uhr	Begegnungscafé
S. 28	Freitag, 19. Juni	18 Uhr	30min. Musik und Wort zum Wochenausklang
S. 19	Freitag, 19. Juni	im Anschluss	Feierabend im Garten
S. 29	Sonntag, 21. Juni	17 Uhr	Benefizkonzert des Förderver- eins: Kammerkonzert
	Dienstag, 23. Juni	17 Uhr	Bibelgespräch
	Freitag, 26. Juni	14 Uhr	Gesellige Christen +/- 60

### Wussten Sie schon?

Die Befestigung des Festplatzes und die Wiederherstellung des „Hochzeitweges“ (Fußweg zur Kirche) wurde möglich durch das Erbe der ehemaligen Gemeindegemeinschaft Christa Bauckhage.

Er wurde beim Festgottesdienst zum Jubiläum „100 Jahre Kirche Johannisthal“ am 22. August 2021 im Beisein von Bischof Christian Stäblein eingeweiht.

## JOHANNISTHAL

**Kirche mit Kindern**

montags 15:30–17:00 Uhr

**Gemeindekreise****Treffen geselliger Christen +/- 60 Jahre**

freitags, 2x/Monat, 14 Uhr  
*Sie sind im besten Alter? Dann seien Sie dabei und freuen sich auf gemeinsames Lesen, Erzählen, Singen, Spielen und Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen.*

**Bibelgespräch**

dienstags, 2x/Monat, 17 Uhr  
*Wir wollen biblische Zusammenhänge verstehen und uns austauschen: Was kann die Bibel uns heute noch bedeuten?*

**Begegnungscafé**

freitags, 1-2x/Monat, 15 Uhr  
*Offen für alle – mit gemeinsamem Essen & Trinken, Spielen & Basteln, Kontakte knüpfen, Deutsch sprechen üben.*

**Achtsamkeitsabend**

montags, 2x/Monat, 18:30 Uhr  
*Achtsamkeitspraxis mit BodyScan, Yoga und Meditation. Interessierte nehmen bitte Kontakt auf unter jan@podschus.de*

**Diakonischer Arbeitskreis**

bitte Termin erfragen

**Handarbeitskreis**

bitte Termin erfragen

**Garteneinsatz**

samstags, monatlich, 9 Uhr  
*Wir mähen den Rasen und pflegen die Beete. Jede helfende Hand ist willkommen! Ein gemeinsames Frühstück wird uns an Leib und Seele stärken.*

*Termine für die Gemeindekreise finden Sie in der Veranstaltungsübersicht (S. 40/41)*

**Offene Kirche**

freitags 15:00–18:00 Uhr

## JOHANNISTHAL

**Kirchenmusik****Kantorei Johannisthal**

dienstags 19:30 Uhr

**Posaunenchor**

mittwochs 19:30 Uhr

**Instrumentalkreis**

*auf Anfrage bei Martin Fehlandt*

**Flötenkreis**

donnerstags 18:00 Uhr  
 14-täglich

**Gemeindechor**

donnerstags 19:30 Uhr

## IN DER REGION

**Kirchenmusik****in Treptow****Kantorei Baumschulenweg-Treptow**

*Treptow – Plesser Str. 4*

dienstags 19:00 Uhr

**Singschule Treptow**

*Treptow – Plesser Str. 4*

Singfrösche (3-5 Jahre)

donnerstags 15:30–16:00 Uhr

Singlerchen (6-8 Jahre)

donnerstags 16:15–17:00 Uhr

Kinderchor (ab 9 Jahre)

donnerstags 17:15–18:00 Uhr

**in Baumschulenweg:****Chor „Singfreude“**

mittwochs 10:30 Uhr

**Jugendchor**

Kontakt über jakob.espe@outlook.de

**Kinderchor „Singsprossen“**

4-8 Jahre

dienstags 15:45 Uhr

**Kirche mit Kindern in Baumschulenweg  
(nicht in den Schulferien)**

freitags 14:30–16:00 Uhr

**Regionale Angebote für Jugendliche**

im Jugendzentrum Baumschulenweg

**JG 26 (ab 12 Jahre)**

mittwochs 17:00–18:30 Uhr

**Junge Gemeinde (14-18 Jahre)**

mittwochs 19:00 – 22:00 Uhr

**JG<sup>2</sup> (Junge Erwachsene ab 18 Jahren)**

dienstags 14-tgl. ab 19:00 Uhr

## PFARRAMT JOHANNISTHAL

**Pfarrerin Juliane Bach**

juliane.bach@gemeinsam.ekbo.de  
 Telefon 0151 2023 4617

Sprechzeiten: Dienstag 12-14 Uhr und  
 nach Vereinbarung  
 Freier Tag: donnerstags

**Arbeit mit Konfirmand\*innen & Jugendlichen in der Region**

Mandy Endter  
 m.endter@ekbso.de  
 Telefon 030 231 314 69 oder 0176 723 374 66

**Arbeit mit Kindern und Familien in Johannisthal**

Kontakt über das Gemeindebüro

**Arbeit mit Kindern und Familien in Baumschulenweg**

Sabrina Lehmann  
 sabrina.lehmann@kirche-baumschulenweg.de  
 Telefon 0176 735 50 412

**Kirchenmusik Johannisthal**

Martin Fehlandt  
 martin.fehlandt@kirche-johannisthal.de  
 Telefon: bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

**Kirchenmusik Baumschulenweg und Treptow**

Barbora Yhee  
 barbora.yhee@kirche-baumschulenweg.de  
 Telefon 0177 629 65 76

**Weltladen im  
Gemeindehaus****Baumschulenweg**

Montag 10–13 Uhr  
 Dienstag 15–18 Uhr  
 Mittwoch 10–13 Uhr  
 Freitag 10–13 Uhr

Telefon 030 530 14 730

DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
BERLIN-JOHANNISTHAL

Sterndamm 92  
12487 Berlin

buero@kirche-johannisthal.de  
www.ev-kirche-johannisthal.de

**Gemeindebüro**  
Patrick Otto

Telefon 030 636 134 8  
Fax 030 639 058 92

Dienstag 11–13 Uhr  
Freitag 15–18 Uhr



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



**FAIRE GEMEINDE**

solidarisch | ökologisch | global